

**Joh. Friedrich Behrens Aktiengesellschaft
Ahrensburg**

**Jahresabschluss und Lagebericht
31. Dezember 2005**

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Joh. Friedrich Behrens Aktiengesellschaft, Ahrensburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2005 bis zum 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, 31. März 2006

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

- gez. -

Ludwig
Wirtschaftsprüfer

- gez. -

Berg
Wirtschaftsprüferin

Joh. Friedrich Behrens Aktiengesellschaft, Ahrensburg
Bilanz zum 31. Dezember 2005

AKTIVA	Anhang Ziffer	2005 TEUR	2004 TEUR	PASSIVA	Anhang Ziffer	2005 TEUR	2004 TEUR
ANLAGEVERMÖGEN				EIGENKAPITAL			
Immaterielle Vermögensgegenstände				Gezeichnetes Kapital			
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		434	2		8.	7.168	7.168
Geleistete Anzahlungen		7	0	Kapitalrücklagen	10.	1.896	1.896
		<u>441</u>	<u>2</u>	Gewinnrücklagen	11.		
Sachanlagen				Gesetzliche Rücklage		26	26
Technische Anlagen und Maschinen		3.111	25	Andere Gewinnrücklagen		604	604
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		869	2	Bilanzgewinn		<u>2.667</u>	<u>4.175</u>
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		344	0			<u>12.361</u>	<u>13.869</u>
		<u>4.324</u>	<u>27</u>	RÜCKSTELLUNGEN			
Finanzanlagen				Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1.564	1.490
Anteile an verbundenen Unternehmen	4.	11.959	17.382	Steuerrückstellungen		0	42
Beteiligungen	4.	1.116	1.116	Sonstige Rückstellungen	12.	1.303	242
		<u>13.075</u>	<u>18.498</u>			<u>2.867</u>	<u>1.774</u>
		<u>17.840</u>	<u>18.527</u>	VERBINDLICHKEITEN			
UMLAUFVERMÖGEN					13.		
Vorräte				Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		23.928	7.953
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		6.359	0	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.404	1
Unfertige Erzeugnisse		363	0	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		774	32
Fertige Erzeugnisse und Waren		6.124	0	Sonstige Verbindlichkeiten		1.571	58
Geleistete Anzahlungen		70	0			<u>28.677</u>	<u>8.044</u>
		<u>12.916</u>	<u>0</u>	RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						<u>43.905</u>	<u>23.687</u>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.	4.611	0				
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.	5.293	3.233				
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.	1.994	1.065				
Sonstige Vermögensgegenstände	7.	1.175	862				
		<u>13.073</u>	<u>5.160</u>				
Liquide Mittel							
		60	0				
		<u>26.049</u>	<u>5.160</u>				
		16	0				
		<u>43.905</u>	<u>23.687</u>			<u>43.905</u>	<u>23.687</u>

Joh. Friedrich Behrens Aktiengesellschaft, Ahrensburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2005

	Anhang Ziffer	2005 TEUR	2004 TEUR
Umsatzerlöse	16.	50.472	0
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		40.721	0
Bruttoergebnis vom Umsatz		9.751	0
Vertriebskosten		7.104	0
Allgemeine Verwaltungskosten		3.370	1.113
Sonstige betriebliche Erträge	19.	615	1.750
Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.	0	925
Erträge aus Beteiligungen		909	839
- davon aus verbundenen Unternehmen: TEUR 284 (Vorjahr: TEUR 822)			
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		0	1.060
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		58	55
- davon aus verbundenen Unternehmen: TEUR 33 (Vorjahr: TEUR 45)			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.183	338
- davon an verbundene Unternehmen: TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0)			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-324	1.328
Außerordentliche Aufwendungen	21.	615	0
Außerordentliches Ergebnis		615	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2	55
Sonstige Steuern		8	6
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		-949	1.267
Gewinnvortrag		3.616	2.908
Bilanzgewinn		2.667	4.175

Anhang 2005 der Joh. Friedrich Behrens Aktiengesellschaft

1. Wesentliche Ereignisse des Geschäftsjahres

Mit Verträgen vom 26.08.2005 und mit Gesellschafterbeschlüssen vom 26.08.2005 wurden die BeA Deutschland Befestigungstechnik GmbH und die BeA Geräte GmbH, beide Ahrensburg (übertragende Rechtsträger), rückwirkend zum 01.01.2005 auf die Joh. Friedrich Behrens AG, Ahrensburg (übernehmende Rechtsträgerin), verschmolzen. Dabei wurden gemäß § 24 UmwG die Buchwerte der Vermögensgegenstände und Schulden aus den Schlussbilanzen der übertragenden Rechtsträger als Anschaffungskosten der übernehmenden Rechtsträgerin zum 01.01.2005 angesetzt. Hieraus ergaben sich Verschmelzungsverluste von insgesamt T€ 615. Aufgrund der Verschmelzungen sind die Ertragslage für das Geschäftsjahr 2005 sowie die Vermögens- und Kapitalstruktur zum 31.12.2005 der Joh. Friedrich Behrens AG nicht mit den Angaben des Vorjahres vergleichbar. Um eine Vergleichbarkeit weitgehend herzustellen, sind die Ertragslage des Geschäftsjahres 2004 sowie die Vermögens- und Kapitalstruktur zum 31.12.2004 im Folgenden so dargestellt, als ob die Verschmelzungen bereits zum 01.01.2004 stattgefunden hätten (Pro forma). Die Vorjahreszahlen der Erläuterungen im Anhang beziehen sich, wenn nicht ausdrücklich anders erwähnt, auf die Zahlen der Joh. Friedrich Behrens AG ohne Berücksichtigung der Verschmelzung.

Das laufende operative Geschäft der beiden GmbHs in Produktion und Vertrieb von Befestigungsmitteln (BeA Deutschland) sowie von Druckluft- und Gasnaglern (BeA Geräte) wird von der Joh. Friedrich Behrens AG (BeA) mit den von den verschmolzenen Gesellschaften übernommenen Strukturen fortgeführt.

Joh. Friedrich Behrens AG

Bilanz

	2005	Pro forma 2004
	T€	T€
Aktiva		
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	441	431
Sachanlagen	4.324	3.244
Finanzanlagen	13.075	13.075
	17.840	16.750
Umlaufvermögen		
Vorräte	12.916	14.124
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13.073	13.601
Liquide Mittel	60	223
	26.049	27.947
Rechnungsabgrenzungsposten	16	24
	43.905	44.722
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	7.168	7.168
Kapitalrücklage	1.896	1.896
Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	26	26
Andere Gewinnrücklagen	604	604
	9.694	9.694
Bilanzgewinn	2.667	4.175
	12.361	13.869
Abgrenzungsposten für Verschmelzungsverlust	-	(615)
Fremdkapital		
Rückstellungen	2.867	3.037
Verbindlichkeiten	28.677	28.431
	43.905	44.722

Joh. Friedrich Behrens AG
Gewinn- und Verlustrechnung

	2005	Pro forma 2004
	T€	T€
Umsatzerlöse	50.472	49.189
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	40.721	38.685
Bruttoergebnis vom Umsatz	9.751	10.504
Vertriebskosten	7.104	6.701
Allgemeine Verwaltungskosten	3.370	3.197
Betriebsergebnis	(723)	606
Sonstige betriebliche Erträge	615	778
Erträge aus Beteiligungen	909	839
Zinsergebnis	(1.125)	(911)
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	(324)	1.312
Außerordentliches Ergebnis (Verschmelzungsverlust)	(615)	0
Ergebnis vor Steuern	(939)	1.312
Steuern	10	45
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	(949)	1.267

Neben dem eigentlichen Verschmelzungsverlust sind zwei weitere Sondereffekte aus der Verschmelzung zu beachten:

Bis zur Verschmelzung wurden die Geräte- und Ersatzteile, die die BeA Deutschland von der BeA Geräte erworben hat, zu Einkaufspreisen der BeA Deutschland, das heißt mit einem Zwischengewinn der BeA Geräte angesetzt. Dieser Effekt beträgt im Jahr 2005 ca. T€ 380 und wurde in den Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen erfasst. Bereinigt um diesen Sondereffekt hätte das Bruttoergebnis 2005 nur knapp unter dem Vorjahr gelegen.

Darüber hinaus sind für die Verschmelzungen Notargebühren von T€ 112 angefallen, die in den Allgemeinen Verwaltungskosten ausgewiesen werden.

In den Herstellungskosten sind Forschungs- und Entwicklungskosten von T€ 1.002 (Vorjahr: T€ 821) enthalten.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Joh. Friedrich Behrens AG wendet für die im Rahmen der Verschmelzung auf sie übertragenen Vermögenswerte und Schulden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze an, wie sie im Jahr 2004 von den übertragenden Rechtsträgern angewendet wurden.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zeitpunkt ihres Zugangs voll abgeschrieben.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen angesetzt.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bzw. den jeweils niedrigeren beizulegenden Werten bewertet; die niedrigeren beizulegenden Werte werden im Wesentlichen nach den Verhältnissen am Beschaffungsmarkt, aber unter Berücksichtigung der Einsatzmöglichkeit der Bestände ermittelt.

Abwertungen für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und verminderter Verwertbarkeit ergeben, werden in angemessenem und ausreichendem Umfang vorgenommen.

Unfertige und fertige Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen Fertigungsmaterial, Fertigungslöhne sowie die Material- und die Fertigungsgemeinkosten. Für ungängige und technisch veraltete Erzeugnisse werden ausreichende Bewertungsabschläge vorgenommen.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden erkennbare Einzelrisiken durch ausreichend bemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. Für das allgemeine Ausfallrisiko wird eine angemessene Pauschalwertberichtigung zu Forderungen vorgenommen.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden zum Anschaffungskurs oder zum niedrigeren bzw. höheren Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

Pensionsrückstellungen werden in Höhe des versicherungsmathematischen Teilwerts gemäß § 6 a EStG auf der Basis eines Zinsfußes von 6 % p. a. gebildet.

Sonstige Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

3. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist auf der Seite 5 dargestellt.

Entwicklung des Anlagevermögens

	Brutto-Werte						Abschreibungen/Zuschreibungen (Z)						Netto-Werte			
Joh. Friedrich Behrens AG (alle Beträge in T€)																
	Stand 01.01.05	Ver- schmel- zung BeA D	Ver- schmel- zung BeA G	Zugang	Abgang	Umbu- chung	Stand 31.12.05	Stand 01.01.05	Ver- schmel- zung BeA D	Ver- schmel- zung BeA G	Zugang	Abgang	Umbu- chung	Stand 31.12.05	31.12.05	31.12.04
I. Immaterielle Vermö- gensgegenstände																
1. Gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte	21	318	1.370	220	0	56	1.985	19	226	1.064	242	0	0	1.551	434	2
2. Geleistete Anzahlun- gen	0	0	31	35	-3	-56	7	0	0	0	0	0	0	0	7	0
	21	318	1.401	255	-3	0	1.992	19	226	1.064	242	0	0	1.551	441	2
II. Sachanlagen																
1. Technische Anlagen und Maschinen	1.626	4.129	3.466	949	0	203	10.373	1.601	2.449	2.896	316	0	0	7.262	3.111	25
2. Andere Anlagen, Be- triebs- und Geschäfts- ausstattung	91	2.867	945	390	0	26	4.319	89	2.231	922	208	0	0	3.450	869	2
3. Geleistete Anzahlun- gen und Anlagen im Bau	0	308	0	265	0	-229	344	0	0	0	0	0	0	0	344	0
	1.717	7.304	4.411	1.604	0	0	15.036	1.690	4.680	3.818	524	0	0	10.712	4.324	27
III. Finanzanlagen																
1. Verbundene Unter- nehmen	19.948	-2.866	-4.245	0	0	0	12.837	2.566	0	-1.688	0	0	0	878	11.959	17.382
2. Beteiligungen	1.116	0	0	0	0	0	1.116	0	0	0	0	0	0	0	1.116	1.116
	21.064	-2.866	-4.245	0	0	0	13.953	2.566	0	-1.688	0	0	0	878	13.075	18.498
Anlagevermögen	22.802	4.756	1.567	1.859	-3	0	30.981	4.275	4.906	3.194	766	0	0	13.141	17.840	18.527

4. Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Die Angaben zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen sowie den Beteiligungen erfolgen in einer gesonderten Aufstellung des Anteilsbesitzes, die im Handelsregister der Gesellschaft hinterlegt wird.

5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Restlaufzeit der ausgewiesenen Forderungen betrug weniger als ein Jahr.

6. Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen bei der BeA im Berichtsjahr in Höhe von T€ 1.590 (Vorjahr: T€ 1.510).

7. Sonstige Vermögensgegenstände

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben T€ 233 (Vorjahr: T€ 0) eine Restlaufzeit von über einem Jahr. Die Restlaufzeit der übrigen sonstigen Vermögensgegenstände betrug, ebenso wie im Vorjahr, weniger als ein Jahr.

8. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt € 7.168.000,00 und ist unverändert eingeteilt in 2.800.000 Stückaktien. Die Aktien sind voll eingezahlt und lauten auf den Inhaber.

9. Genehmigtes Kapital

Die ordentliche Hauptversammlung der BeA von 18. Juni 2003 hat den Vorstand ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu € 3.584.000,00 durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe von Stammaktien oder Vorzugsaktien ohne Stimmrecht gegen Bareinlage oder Sacheinlage bis zum 18. Juni 2008 zu erhöhen.

Diese Eintragung erfolgte aufgrund des Widerspruches und der Klage eines Aktionärs beim Landgericht Lübeck bisher nicht. Das Verfahren ist rechtskräftig zugunsten der BeA entschieden. Die Eintragung in das Handelsregister wird vorbereitet.

10. Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklage mit T€ 1.896 resultiert aus dem Agio, das bei Kapitalerhöhungen gezahlt wurde, und bleibt im Berichtsjahr unverändert.

11. Gewinnrücklagen

Die gesetzliche Gewinnrücklage bleibt mit T€ 26 bestehen. Die anderen Gewinnrücklagen der BeA betragen unverändert T€ 604.

12. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen der BeA enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Altersteilzeit, Urlaubsansprüche, Berufsgenossenschaftsbeiträge, Jubiläumsgelder, Garantiefälle und Jahresabschlusskosten.

13. Verbindlichkeiten

	BeA 2005 T€				BeA 2004 T€			
	bis 1 Jahr	1 - 5 Jahre	- Restlaufzeit - über 5 Jahre	ins- gesamt	bis 1 Jahr	1 - 5 Jahre	- Restlaufzeit - über 5 Jahre	ins- gesamt
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.928	-	-	23.928	7.880	73	-	7.953
(davon durch Sicherungsüber- eignung / Grundpfandrechtl. gesichert)				73				73
Verbindlichkeiten aus Liefe- rungen und Leistungen	2.404	-	-	2.404	1	-	-	1
Verbindlichkeiten ggü. verb. Unternehmen	774	-	-	774	32	-	-	32
Sonstige Verbindlichkeiten	904	667	-	1.571	58	-	-	58
- davon aus Steuern	260	-	-	260	10	-	-	10
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	259	-	-	259	4	-	-	4
	28.010	667	-	28.677	7.971	73	-	8.044
Gesamtbetrag der gesicherten Verbindlichkeiten				955				73

14. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für die BeA bestand zum 31.12.2005, ebenso wie im Vorjahr, eine gesamtschuldnerische Kreditvertragshaftung gegenüber der BeA Business Solutions GmbH von T€ 250.

Die BeA hat zwei Bürgschaften in Höhe von insgesamt T€ 189 (Vorjahr: T€ 189) für von der BeA Business Solutions GmbH abgeschlossene Leasingverträge übernommen.

Für die BeA CS spol. S r.o. wurde von BeA eine Kreditsicherungsgarantie von unverändert T€ 730 und für die BeA Norge AS von unverändert T€ 48 vereinbart.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen insgesamt Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen von T€ 9.281 (Vorjahr: T€ 8.372), von denen T€ 1.648 (Vorjahr: T€ 939) in 2006 und T€ 7.633 (Vorjahr: T€ 7.433) nach 2006 fällig sind. Darin enthalten sind Verpflichtungen aus Mietverträgen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, von T€ 7.432 (Vorjahr: T€ 8.361), von denen T€ 929 (Vorjahr: T€ 929) in 2006 und T€ 6.503 (Vorjahr: T€ 7.432) nach 2006 fällig sind.

15. Mitarbeiter

Die BeA beschäftigte 2005 im Jahresdurchschnitt 125 Arbeiter (Vorjahr: 0) und 93 Angestellte (Vorjahr: 4) inklusive 12 Auszubildende (Vorjahr: 0).

16. Umsatzerlöse

nach Regionen

	2005	Pro forma 2004
	T€	T€
Inland	16.040	15.626
Westeuropa	16.542	15.215
Osteuropa	6.719	7.032
USA	7.248	7.116
Kanada	530	626
Übriges Amerika	900	632
Asien	1.104	1.312
Rest der Welt	1.389	1.630
Gesamt	50.472	49.189

nach Geschäftsbereichen

	2005	Pro forma
	T€	2004 T€
Geräte für Klammern	7.651	7.744
Geräte für Nägel	4.446	3.759
Geräte sonstige	578	729
	12.675	12.232
Klammern	15.312	16.115
Nägel	12.379	11.249
Sonstige Befestigungsmittel	2.658	1.372
Ersatzteile	3.269	3.063
Sonstige	4.179	5.158
	37.797	36.957
Gesamt	50.472	49.189

17. Personalaufwand

	2005	Pro forma
	T€	2004 T€
Löhne und Gehälter	8.315	8.588
Sozialabgaben	1.556	1.564
Altersversorgung	87	52
Gesamt	9.958	10.204

18. Materialaufwand

	2005	Pro forma
	T€	2004 T€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	31.771	28.345
Aufwendungen für bezogene Leistungen	333	424
Materialaufwand	32.104	28.769

19. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge der BeA enthalten im Wesentlichen Erträge aus Dienstleistungen gegenüber Tochtergesellschaften, Mieterträge sowie Schrotterlöse.

20. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der BeA resultierten im Jahr 2004 im Wesentlichen aus der Leasingrate für die Ahrensburger Liegenschaften und aus Versicherungsbeträgen, die an Tochtergesellschaften weiterbelastet wurden. Anders als im Vorjahr wurden im Jahr 2005 die mit der Leasingrate verbundenen Mietaufwendungen der Ahrensburger Liegenschaft und Versicherungsbeträge auf die entsprechenden Kostenstellen Verwaltung, Produktion und Vertrieb verteilt.

21. Außerordentliche Aufwendungen

Der Posten enthält den Verlust aus den Verschmelzungen von T€ 615.

22. Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken hat die BeA Zinsbegrenzungsgeschäfte (CAP) auf einen Höchstsatz von 3,5 % p. a. für ein Kreditvolumen von insgesamt € 20 Mio. bis zum 30./31. Dezember 2010 geschlossen. Die Zinsbegrenzungsgeschäfte werden mit einem Buchwert von T€ 233 unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen. Der beizulegende Wert der Zinsbegrenzungsgeschäfte betrug am Bilanzstichtag T€ 236.

Zur Absicherung gegen Risiken aus Schwankungen des US-Dollar Wechselkurses hält die BeA Putoptionen auf insgesamt TUSD 2.400 mit Fälligkeiten zwischen Januar und Dezember 2006. Die Putoptionen werden mit einem Buchwert von T€ 43 unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen. Der beizulegende Zeitwert der Putoptionen betrug am Bilanzstichtag T€ 43.

23. Gesamtbezüge des Aufsichtsrates

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen T€ 45 (Vorjahr: T€ 69).

24. Gesamtbezüge und Pensionsrückstellungen früherer Organmitglieder

Für frühere Vorstandsmitglieder wurden im Geschäftsjahr Pensionen in Höhe von T€ 50 (Vorjahr: T€ 50) gezahlt. Die Rückstellungen für laufende Pensionen und Anwartschaften für frühere Vorstandsmitglieder betragen zum Bilanzstichtag T€ 1.361 (Vorjahr: T€ 1.308).

25. Honorare des Abschlussprüfers

Das Honorar für die Jahres- und Konzernabschlussprüfung des Berichtsjahres beträgt T€ 83. Die Honorare für sonstige Leistungen betragen T€ 6.

26. Organe

Aufsichtsrat: **Hans Joachim Ziems**, Bergisch-Gladbach,
Vorsitzender
Ausgeübte Tätigkeit: Unternehmensberater

Dominik Müser, Ratingen,
stellvertretender Vorsitzender
Ausgeübte Tätigkeit: Unternehmensberater

Dr. Hans Peter Döhmen, Langenfeld,
Ausgeübte Tätigkeit: Unternehmensberater

Michael Pawlowski, Lübeck,
Ausgeübte Tätigkeit: Kaufmann

Jörn Klaffke, Ahrensburg *
Ausgeübte Tätigkeit: Ausbildungsleiter

Burghardt Krohn, Ammersbek *
Ausgeübte Tätigkeit: Produktionsleiter
*) Arbeitnehmersvertreter

Vorstand: Tobias Fischer-Zernin, Diplom-Ingenieur, Hamburg

27. Mitgliedschaften

der Aufsichtsratsmitglieder in weiteren Aufsichtsräten und Kontrollgremien

Hans-Joachim Ziems RWTC Entwicklungs- und Beteiligungs AG, Köln, Vorsitz
VDN Vereinigte Deutsche Nickel-Werke AG, Düsseldorf, Vorsitz
Deutsche Nickel AG, Schwerte (bis 17.01.2005)

Dominik Müser Sprecher der Geschäftsführung der ALKOR-VENILIA GmbH
Deutsche Nickel AG, Schwerte, Vorsitz (bis 17.01.2005)

Dr. Hans Peter Döhmen VDN Vereinigte Deutsche Nickel-Werke AG, Düsseldorf, Vor-
stand

des Vorstandes in Aufsichtsräten und weiteren Kontrollgremien

Tobias Fischer-Zernin BeA Fastening Systems Ltd.
BeA Hispania S.A. (Vorsitz)
BeA Italiana S.p.A. (Vorsitz)

28. Beteiligungen an der Gesellschaft

Der VDN Vereinigte Deutsche-Nickel Werke Aktiengesellschaft, Düsseldorf, gehörte am Bilanzstichtag mehr als die Hälfte der Aktien der Joh. Friedrich Behrens Aktiengesellschaft, Ahrensburg. Der Konzernabschluss der VDN Vereinigte Deutsche-Nickel Werke Aktiengesellschaft wird beim Handelsregister in Düsseldorf hinterlegt.

29. Corporate Governance Kodex

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zu den im Bundesanzeiger bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ wurde vom Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und den Aktionären dauerhaft auf der Internetseite der BeA zugänglich gemacht.

Ahrensburg, im März 2006

Joh. Friedrich Behrens Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Tobias Fischer-Zernin

Joh. Friedrich Behrens Aktiengesellschaft, Ahrensburg

Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2005

Die Joh. Friedrich Behrens AG war am 31.12.2005 an folgenden Gesellschaften beteiligt:

Verbundene Unternehmen

Name der Gesellschaft:	Sitz:	Anteil am Kapital %	Währung	Nennkapital in Währung	Nennkapital in T Euro	Eigenkapital in T Euro	Jahresergebnis in T Euro
Inland:							
- BeA Business Solutions GmbH	Ahrensburg	100	T EUR	52	52	76	8
Ausland:							
- Joh. Friedrich Behrens Ges. mbH	Vösendorf / Österreich	100	T EUR	73	73	361	5
- BeA France S.a.r.l.	Torcy / Frankreich	100	T EUR	450	450	1.069	354
- BeA Italiana S.p.A.	Seregno / Italien	100	T EUR	520	520	814	-42
- BeA Hispania S.A.	Sta. Perpetua de Mogoda / Spanien	100	T EUR	690	690	4.556	55
- Mezi S.A. 1)	Sta. Perpetua de Mogoda / Spanien	100	T EUR	168	168	805	9
- BeA-HVV AG	Mönchaltorf / Schweiz	100	T CHF	250	161	320	15
- BeA CS spol. s r.o.	Prag / Tschechische Republik	100	T CZK	33.000	1.138	2.660	89
- BeA Fastening Systems Ltd.	Beverley / Großbritannien	100	T GBP	1.550	2.262	4.204	-58
- Phoenix Fasteners Ltd. 2)	Kirkaldy / Großbritannien	100	T GBP	1	1	-619	-147
- BeA Norge AS	Oslo / Norwegen	100	T NOK	1.800	225	178	52
- BeA Fasteners USA Inc.	Greensboro / NC/USA	100	T USD	120	102	-977	268
- Elji France S.a.r.l. 3)	Aze / Frankreich	100	T EUR	8	8	-	-

1) über BeA Hispania S.A.

2) über BeA Fastening Systems Ltd.

3) Insolvenzverfahren noch nicht abgeschlossen

Anteile an assoziierten Unternehmen

Name der Gesellschaft:	Sitz:	Anteil am Kapital %	Währung	Nennkapital in Währung	Nennkapital in T Euro	Eigenkapital in T Euro	Jahresergebnis in T Euro
- TESTA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Ahrensburg KG	Düsseldorf	98	T EUR	10	10	-42	0
- BizeA sp. z o.o.	Piaseczno / Polen	50	T PLN	1.000	259	4.189	1.619
- BizeA Latvia SiA *)	Riga / Lettland	50	T LVL	5	7	-16	-33
- BizeA Lithuania *)	Kupiskis/Litauen	50	T LTL	150	43	100	33
- BeA Slovensko spol. s r. o.	Lipt. Mikuláš / Slowakei	50	T SKK	3.954	104	287	34
- BeA RUS	Moskau / Russische Föderation	50	T RUB	3.340	98	728	164
- BeA BRASIL LTDA.	Joinville / Brasilien	50	T BRL	470	170	1.500	107
- BeA Andina Ltda.	Cali / Kolumbien	50	T COP	892.553	330	465	-13

*) über BizeA sp. z o.o.

Lagebericht 2005 der Joh. Friedrich Behrens Aktiengesellschaft

Die Joh. Friedrich Behrens AG (Behrens AG) hat mit Beschluss vom August 2005 ihre beiden Tochtergesellschaften in Ahrensburg, die BeA Deutschland Befestigungstechnik GmbH und die BeA Geräte GmbH, rückwirkend zum 1.1.2005 auf die Joh. Friedrich Behrens AG verschmolzen. Hierbei handelt es sich um eine organisatorische Maßnahme zur Vereinfachung der internen Organisation der BeA-Gruppe und zur Reduktion von Kosten am Standort in Ahrensburg. Das laufende Geschäft der beiden GmbHs wird unverändert von der Joh. Friedrich Behrens AG fortgeführt. Damit ist die Joh. Friedrich Behrens AG wieder eine operativ tätige Gesellschaft geworden, die Umsätze sowohl mit externen Kunden also auch mit Kunden innerhalb der BeA-Gruppe erwirtschaftet.

Neben der operativen Tätigkeit nimmt die Joh. Friedrich Behrens AG als Muttergesellschaft der ausländischen Beteiligungsunternehmen auch Holdingfunktionen wahr. Die wirtschaftliche Lage der Joh. Friedrich Behrens AG ist daher auch von der Entwicklung der Tochter- und Beteiligungsunternehmen (BeA-Gruppe) auf den jeweiligen regionalen Märkten abhängig.

Vergleichbarkeit mit Vorjahr eingeschränkt

Durch die Verschmelzung der GmbHs auf die Joh. Friedrich Behrens AG sind die Zahlen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung 2005 nicht mehr sinnvoll vergleichbar mit dem Abschluss der Behrens AG des Vorjahres (reine Holding). Daher haben wir Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2004 zusätzlich so aufgestellt, als hätte die Verschmelzung bereits in 2004 stattgefunden (Pro forma Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 2004). Diese Darstellung findet sich zu Beginn des Anhangs. Die Erläuterungen im Lagebericht beziehen sich, wenn nicht ausdrücklich anders erwähnt, auf einen Vergleich 2005 mit „Pro forma 2004“.

Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche

Wachstumsimpulse kamen 2005 aus den Exportportmärkten, die Nachfrage im Inland blieb auf dem Niveau von 2004. Der private Konsum in Deutschland zeigte sich kaum verändert und damit auch die Nachfrage aus der für uns wichtigen Möbelindustrie. Die Kaufkraft der privaten Haushalte wurde durch die hohen Ölpreise und den gleichzeitigen Anstieg der Preise bei anderen Energieträgern geschmälert. Im Jahr 2005 hat sich die Situation auf den Märkten für Rohstahl und Stahlprodukte wieder entspannt, die Preise sind seit Beginn des Jahres 2005 kontinuierlich gesunken, befinden sich aber noch nicht wieder auf dem Niveau von 2003. Im Jahr 2005 hat der sinkende Stahlpreis zu sinkenden Marktpreisen und verstärktem Wettbewerb geführt. Die Margen sind gesunken, u.a. auch deshalb, weil teure Lagerware zu aktuellen Marktkonditionen abgegeben werden musste. Von dieser Entwicklung waren auch die ausländischen Tochtergesellschaften der BeA-Gruppe in Europa betroffen und konnten nicht an die guten Ergebnisse des Vorjahres anknüpfen.

Ertragslage

Exporte deutlich gestiegen

Der Umsatz der Behrens AG konnte um 1,3 Mio. Euro oder 2,6 Prozent auf 50,5 Mio. Euro ausgeweitet werden (entsprechender Vorjahreswert 49,2 Mio. Euro). Wachstumsmotor war der Exportumsatz mit einem Plus von 11,4 %, im Inland wuchs der Umsatz um rd. 2,6 %. Gegenüber verbundenen Unternehmen war ein Umsatzminus von 1,3 Mio. Euro zu verzeichnen, hier war insbesondere der Umsatz an unsere Tochter in den USA deutlich geringer als im Vorjahr. BeA Fasteners USA, Inc. deckt sich seit Mitte 2005 auch mit Produkten aus Asien ein, die dort erheblich billiger zu beschaffen sind.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz der Behrens AG sank in 2005 auf 9,8 Mio. Euro (entsprechender Vorjahreswert 10,5 Mio. Euro). Hierbei ist ein negativer Sondereffekt aus der Verschmelzung zu beachten, der im Jahr 2005 rd. 380 T Euro ausgemacht hat und in den Herstellungskosten verrechnet wurde. Es handelt sich hierbei um die Bewertung von Geräte- und Ersatzteilen zu Herstellungskosten, die bis zur Verschmelzung bei der BeA Deutschland Befestigungstechnik GmbH zu Einkaufspreisen, das heißt mit einem Zwischengewinn der BeA Geräte GmbH angesetzt waren. Bereinigt um diesen Sondereffekt hätte das Bruttoergebnis 2005 nur knapp unter dem Vorjahr gelegen. Die Rohmarge beträgt 2005 prozentual 19,3 % bzw. bereinigt um den Sondereffekt aus der Verschmelzung 20,1 % (entsprechender Vorjahreswert 21,3 %).

Produktion von Gas-Nagler Geräten in Ahrensburg aufgenommen

Mitte des Jahres haben wir die ersten Gas-Eintreibgeräte ausliefern können. Im Markt wurden diese neuen Geräte, die mit einer Gaskartusche betrieben werden und von Kompressoren unabhängig sind, sehr gut angenommen. Für diese neue Geräte-Generation konnten wir 2005 einen hohen Auftragseingang verzeichnen.

Gestiegener Entwicklungsaufwand

Die Aufwendungen für Weiterentwicklungen stiegen von 0,82 Mio. Euro in 2004 auf 1,0 Mio. Euro in 2005. Die Entwicklungsschwerpunkte lagen auch 2005 bei der neuen Gas-Nagler Generation und deren Modellvarianten. Die aktuellen Baureihen wurden weiterentwickelt.

Beteiligungserträge konstant, aber in der Struktur verändert

Unsere Tochtergesellschaften im Ausland konnten insgesamt nicht den gleichen Beitrag zum Ergebnis der Behrens AG beitragen wie im Vorjahr. Zwar stiegen die Erträge auf 0,9 Mio. Euro, darin enthalten ist jedoch ein Beteiligungsertrag von der BizeA sp. Z o.o., Polen, der im Vorjahr nicht vereinnahmt werden konnte. Wegen der Restrukturierungen und der damit verbundenen Ergebnisbelastung in England und Spanien konnten weder von der BeA Fastening Systems Ltd. noch der BeA Hispania S.A. zeitgleiche Beteiligungserträge vereinnahmt werden.

Ergebnis 2005 durch Verschmelzung belastet

Das Ergebnis vor Steuern beträgt -0,94 Mio. Euro (Vorjahr: 1,33 Mio. Euro) und ist auf die oben beschriebenen Verschmelzungseffekte und deutlich schlechtere Betriebsergebnisse der operativen Bereiche „BeA Geräte“ und „BeA Deutschland Befestigungstechnik“ zurückzuführen.

Dank einer strengen Kostendisziplin und eines umsichtigen Controlling konnten die operativen Kosten relativ konstant gehalten werden. Der Anstieg bei den Vertriebskosten beruht im Wesentlichen auf Messen, die nur alle zwei Jahre durchgeführt werden, und Kosten für die Einführung des neuen Gas-Naglers in das BeA-Händlernetz. Der Anstieg bei den Verwaltungskosten betrifft Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit der Verschmelzung in Ahrensburg. Das Jahresergebnis (Ergebnis nach Steuern) der Behrens AG sank auf -0,95 Mio. Euro nach 1,27 Mio. Euro im Vorjahr.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Joh. Friedrich Behrens AG ist zum 31.12.2005 um 0,81 Mio. Euro auf 43,91 Mio. Euro gesunken (Vorjahr: 44,72 Mio. Euro). Ursache hierfür sind im Wesentlichen die gesunkenen Vorräte, die um 1,21 Mio. Euro abgebaut werden konnten. Die Rückführung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Rückführung der Forderungen im Verbundbereich wurden durch den Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände kompensiert.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2005 hat die Joh. Friedrich Behrens AG insgesamt für 1,86 Mio. Euro investiert. Der Schwerpunkt der Investitionen lag mit 0,95 Mio. Euro im Bereich der technischen Anlagen und Maschinen. (Vorjahr: 1,72 Mio. Euro). Dabei handelte es sich um Nagelschlagmaschinen, Klammerpressen und Verpackungsautomaten.

Finanzlage

Das Eigenkapital der Joh. Friedrich Behrens AG ist zum 31.12.2005 auf 12,36 Mio. Euro gesunken. Die Eigenkapitalquote verringerte sich im Berichtsjahr um 2,8 Prozentpunkte auf 28,2 % (Vorjahr: 31,0 %). Die Bankverbindlichkeiten erhöhten sich leicht um 80 T Euro und stiegen auf 23,93 Mio. Euro (Vorjahr: 23,85 Mio. Euro).

Finanzierungsmaßnahmen bzw. -vorhaben

Die Finanzierung der Joh. Friedrich Behrens AG erfolgt weiterhin hauptsächlich durch kurzfristige Kreditaufnahme bei Banken und anderen Geldinstituten. Um das Risiko eines Zinsanstiegs und die damit verbundene Verteuerung von Krediten zu begrenzen, hat die Behrens AG sog. CAPs mit einer Zinsobergrenze von 3,5 % p. a. über einen Betrag von 20,0 Mio. Euro mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2010 abgeschlossen.

Personal- und Sozialbereich: Standortsicherungsvereinbarung abgeschlossen

Im Berichtsjahr wurde zwischen Vorstand und Betriebsrat eine Standortsicherungsvereinbarung abgeschlossen. Sie dient der Sicherung der Arbeitsplätze in Deutschland und bezieht sich auf die Mitarbeiter am Standort Ahrensburg.

Umweltschutz

Die Joh. Friedrich Behrens AG ist kein Risikounternehmen im Bereich Umweltschutz.

Risiken der zukünftigen Entwicklung

Nach § 91 Absatz 2 Aktiengesetz ist die Behrens AG verpflichtet, ein Risikomanagement- und Früherkennungssystem einzurichten und zu betreiben. In den jährlichen Planungsgesprächen werden alle Geschäftsaktivitäten auf Chancen und Risiken hin untersucht und bewertet. Die daraus abgeleiteten Ziele und deren Erfüllungsgrad werden unterjährig über das konzernweite Controlling- und Berichtssystem erfasst und regelmäßig kontrolliert. Sollte es zu Abweichungen oder Veränderungen der Markt- oder Wettbewerbslage kommen, werden die Entscheidungsträger im Unternehmen umgehend darüber unterrichtet. Das Risiko-Management-System erlaubt es, negative Entwicklungen zeitnah zu erkennen und sofortige Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Neben der normalen Berichterstattung gibt es für unerwartet eintretende negative Vorfälle zudem eine interne „Ad-hoc-Berichterstattung“. Das Risiko-Management ist direkt der Geschäftsleitung unterstellt und die eingerichteten Verfahren und Regelungen werden regelmäßig auf Angemessenheit und Effizienz überprüft.

Prozess Controlling von betrieblichen Abläufen

Der Abschlussprüfer hat - wie bereits im vorangegangenen Geschäftsjahr - das im Berichtsjahr praktizierte Risikofrüherkennungssystem gemäß § 317 Abs. 4 HGB geprüft. Der Abschlussprüfer hat festgestellt, dass der Vorstand seinen Pflichten gemäß § 91 Abs. 2 AktG nachgekommen ist.

Alle Risiken lassen sich aber auch durch ein Früherkennungssystem nicht vollständig ausschließen. So könnten Naturkatastrophen oder eine Eskalation terroristischer Aktivitäten die Nachfrage stark und unvorhergesehen beeinträchtigen. Es ist auch denkbar, dass die Nachfrage aufgrund einer rezessiven Veränderung des wirtschaftlichen Umfeldes sinkt, besonders dann, wenn die konjunkturelle Lage auf dem europäischen und deutschen Markt in eine Stagnation abrutschen würde. Europa ist nach wie vor der Kernmarkt für die Behrens AG. Aufgrund der ständigen Marktbeobachtung kann das Unternehmen jedoch frühzeitig reagieren und negative Auswirkungen abfedern.

Plötzlich auftretende Ereignisse wie z.B. Brände oder Explosionen bei einem wichtigen Lieferanten oder bei der Behrens AG selbst, können die Betriebsabläufe erheblich und nachhaltig stören. Dieses Risiko wird durch das Vermeiden von „Single Sourcing“, umfangreiche Brandschutzmaßnahmen vor Ort und durch ein in Zusammenarbeit mit einem spezialisierten Versicherungsmakler aufgestelltes internatio-

nales Versicherungsprogramm mit umfangreichen Sach- und Betriebsunterbrechungsschutzsummen abgemildert.

Im Finanzbereich bestehen die Risiken vor allem in der Bereitstellung von kurzfristigem Fremdkapital, im Zinsänderungsrisiko und in der Entwicklung des USD zum Euro. Die Behrens AG hat Zinssicherungsinstrumente und Währungsoptionen abgeschlossen, um diese Risiken kurz- bzw. mittelfristig zu sichern und für eine stabile Planungsgrundlage zu sorgen. Art und Umfang von Absicherungen werden im Rahmen der Planung festgelegt. Mögliche Zinsrisiken werden durch den Abschluss von Zins CAPs gesichert, mögliche Kursrisiken im USD durch Optionen.

Bei der Behrens AG sind Entwicklungen, die bestandsgefährdend sein könnten oder geeignet sind, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig und wesentlich zu beeinträchtigen, gegenwärtig nicht zu erkennen.

Berichterstattung nach § 289 Abs. 2 HGB

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Es haben keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2005 stattgefunden.

Ausblick

Wir gehen für 2006 von einem wenig veränderten konjunkturellen Umfeld auf den Märkten für unsere Produkte aus. Die neue deutsche Bundesregierung könnte mit ihrem Konjunkturprogramm den privaten Konsum in Deutschland und die industrielle Investitionen wieder ankurbeln. Risiken stellen die hohen Energiepreise da, je nach deren Entwicklung kann der Aufschwung im Euroraum stärker oder schwächer ausfallen. In Europa dürften die Zinsen bei einer nur sehr verhaltenen konjunkturellen Erholung weitgehend stabil bleiben bzw. nur moderat steigen.

Ungeachtet der konjunkturellen Risiken ist die Behrens AG zuversichtlich was die Unternehmensperspektiven für das Geschäftsjahr 2006 angeht. Die neue Gas-Nagler Generation erfreut sich einer lebhaften Nachfrage und wir rechnen hier mit einem deutlichen Umsatzwachstum. Im Segment der selbstladenden Geräte für automatisierte Anlagen hat sich BeA als feste Größe etabliert. Auch hier könnte 2006 ein Umsatzwachstum generiert werden.

Bei den Tochter- und Beteiligungsgesellschaften erwarten wir für das Geschäftsjahr 2006 eine verbesserte operative Ertragslage und damit auch wieder steigende Beteiligungserträge bei der Joh. Friedrich Behrens AG. Insgesamt rechnet der Vorstand für 2006 mit einem Ergebnis, das gegenüber 2005 deutlich verbessert sein wird.

Abhängigkeitsbericht über Beziehungen und Transaktionen zwischen verbundenen Unternehmen erstellt.

Die VDN Vereinigte Deutsche Nickel-Werke AG, Düsseldorf ('VDN AG'), hält die Mehrheit der Aktien der Behrens AG. Die Behrens AG ist somit, ebenso wie sämtliche Tochterunternehmen der VDN AG, verbundenes Unternehmen der VDN AG. Entsprechend § 312 Aktiengesetz hat die Behrens AG einen Bericht über die Beziehungen zu den verbundenen Unternehmen erstellt (Abhängigkeitsbericht).

Geschäfte zwischen der Behrens AG und der VDN AG wurden nicht durchgeführt. Ferner wurden auch keine Transaktionen zwischen Gesellschaften des Behrens AG Konzerns und dem VDN AG Konzern vorgenommen. Der Bericht beschränkt sich daher im Weiteren auf die Beziehungen der Behrens AG zu ihren Tochtergesellschaften.

Der Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen enthält die folgende Schlussklärung:

"Die Joh. Friedrich Behrens Aktiengesellschaft hat bei jedem im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Dieser Beurteilung liegen die Umstände zugrunde, die uns im Zeitpunkt der Vornahme der berichtspflichtigen Rechtsgeschäfte bekannt waren. Andere berichtspflichtige Maßnahmen sind weder getroffen noch unterlassen worden."

Gewinnverwendung

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, aus dem Bilanzgewinn der Joh. Friedrich Behrens AG zum 31.12.2005 in Höhe von 2.666.529,02 Euro einen Betrag von 280.000 Euro auszuschütten. Das entspricht einer Dividende von 0,10 Euro pro Aktie. 2.386.529,02 Euro sollen auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Ahrensburg, im März 2006

Joh. Friedrich Behrens Aktiengesellschaft
Der Vorstand

T. Fischer-Zernin